



Energie aus Müll

Seit 25 Jahren ist das Müllheizkraftwerk (MHKW) Ulm-Donautal in Betrieb. Hier entsteht aus Müll Energie. Für eine Region mit rund 1,2 Millionen Einwohnern, von der Ostalb bis an die Obere Donau, bietet das MHKW Entsorgungssicherheit – umweltfreundlich, rund um die Uhr, an jedem Tag im Jahr. Dafür steht der Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD).

Das MHKW ist einer der größten regionalen Energieerzeuger. Es verwandelt Abfall nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung in Fernwärme und Strom – und das bei sehr geringen Emissionen. Das schont die Umwelt und verringert die Abhängigkeit von anderen Energielieferanten. Denn die Verwertung der Verbrennungsenergie spart große Mengen an fossilen Brennstoffen: jährlich etwa 40.000 Tonnen Heizöl.

Lernen Sie das MHKW und die Arbeit, die dort geleistet wird, selbst kennen – bei einer Gruppenführung oder an dem **Tag der offenen Tür am 15. Mai 2022** anlässlich des 25-jährigen Jubiläums.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wärmespeicher (seit 2014)

Mit imposanten 28 Metern Höhe nimmt der Wärmespeicher 2.400 Kubikmeter Fernheizwasser auf und entkoppelt als Zwischenspeicher die Erzeugung der Fernwärme im MHKW von ihrer Lieferung an die Kunden. Mit dem Wärmespeicher ist es gelungen, noch mehr fossile Brennstoffe wie Gas, Kohle und Öl einzusparen und durch umweltfreundliche Fernwärme aus dem MHKW zu ersetzen. Ein wichtiger Meilenstein zur Energiewende in Ulm.

Reststoffe aus der Verbrennung

Vor allem Schlacke: Sie geht, nach vorherigem Entzug und Recycling der darin enthaltenen Restmetalle, als Verfüllmaterial in ein ehemaliges Salzbergwerk bei Heilbronn. Außerdem werden als Reststoffe Flugasche und Filterkuchen unter Tage beseitigt.

Energieerzeugung (2021)

Produzierte Wärme/Jahr davon abgegeben ins Fernwärmenetz	232 Mio. kWh 162 Mio. kWh
Produzierter Strom/Jahr davon abgegeben ins Stromnetz	64 Mio. kWh 45 Mio. kWh

Das MHKW in Zahlen

Mülldurchsatz pro Jahr	ca. 165.000 Tonnen
Verbrennungslinien	2
Verbrennungstemperatur	900 bis 1.100 Grad Celsius
Max. Durchsatz pro Verbrennungslinie	9,89 Tonnen Müll pro Stunde
Volumen der beiden Müllbunker	5.800 Kubikmeter (ca. 3.800 Tonnen Restmüll)
Inbetriebnahme	1997
Baukosten	ca. 187 Millionen Euro (61,4 Millionen Euro für die Rauchgasreinigung)
Betrieb	rund um die Uhr 24 Stunden
Mitarbeiter	59, davon 30 im Schichtbetrieb

Besucherführungen

Gruppenführungen

durch das MHKW ab 10 Personen sind nach Voranmeldung möglich.

Anmeldung unter:
0731 94667-100 oder

www.zv-tad.de

(siehe dort unter Führungen)



Betreiber:

Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD)

www.zv-tad.de



Betriebsführung im Müllheizkraftwerk:

Siemensstraße 1, 89079 Ulm
Fernwärme Ulm GmbH

Telefon: 0731 94667-100



Impressum:

Herausgeber: Zweckverband TAD, Ulm, Postfach 2820, 89018 Ulm

Text: Bernd Weltin, Daniela Baumann

Fotos: TAD, Oleg Kuchar, Lars Schwerdtfeger, Johannes Kiefer, Maika Thielmann, protel Film und Medien, by-studio/stock.adobe.com

Layout: Maika Thielmann (Grundkonzept), Johannes Kiefer

Satz: Johannes Kiefer

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang

Aus Müll wird Energie

Müllheizkraftwerk Ulm-Donautal (MHKW)

25 Jahre MHKW

Tag der offenen Tür

Sonntag, 15. Mai 2022 von 10 bis 17 Uhr



MHKW ULM
25
 JAHRE
 AUS MÜLL
 WIRD ENERGIE

Der Zweckverband TAD und das Müllheizkraftwerk (MHKW)



Mitglieder im TAD:

- Alb-Donau-Kreis
 - Biberach, Landkreis
 - Heidenheim, Landkreis
 - Memmingen, Stadt
 - Sigmaringen, Landkreis
 - Ulm, Stadt
- Diese Stadt- und Landkreise entsorgen ihren Restmüll im MHKW in Ulm. Hinzu kommt auch der Restmüll aus dem Landkreis Tuttlingen sowie – in Teilmengen – aus dem Ostalbkreis.

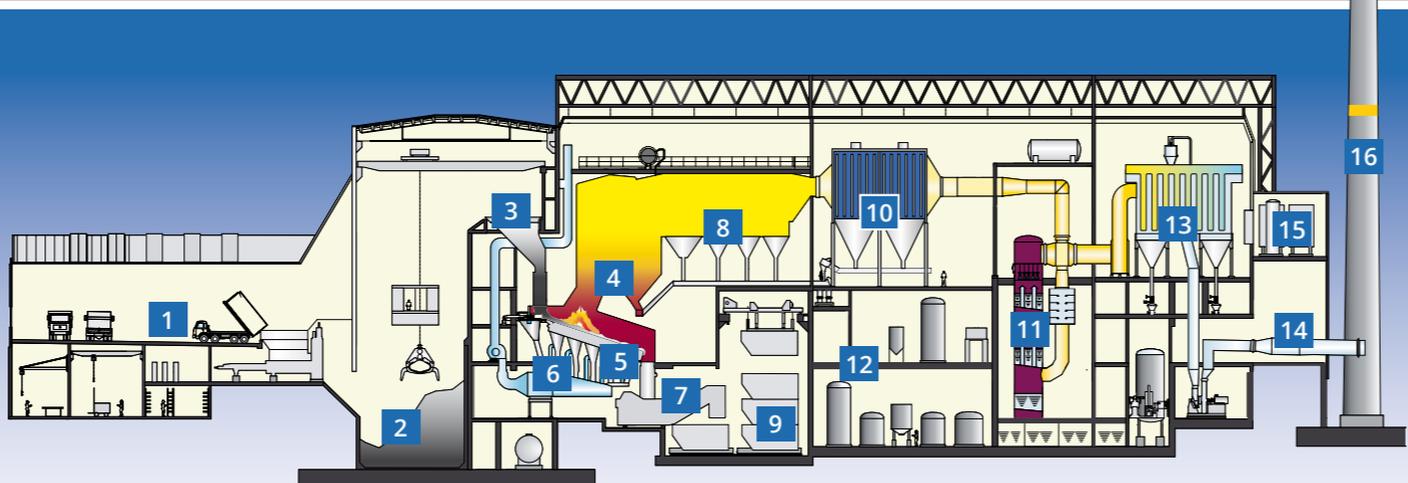
Im Einzugsgebiet leben rund 1,2 Millionen Einwohner.

Energie aus Müll Fakten und Vorteile

- Das MHKW ist Strom- und Fernwärmeproduzent
- Die Verwertung der Verbrennungsenergie spart große Mengen an fossilen Brennstoffen. Umgerechnet sind das jährlich etwa 40.000 Tonnen Heizöl – angeliefert von über 1.000 Tankwagen.
- Eine Tonne Abfall liefert gleich viel Energie wie ca. 300 Liter Heizöl.
- Das MHKW deckt den jährlichen Wärmebedarf von durchschnittlich 8.000 Einfamilienhäusern mit Fernwärme.

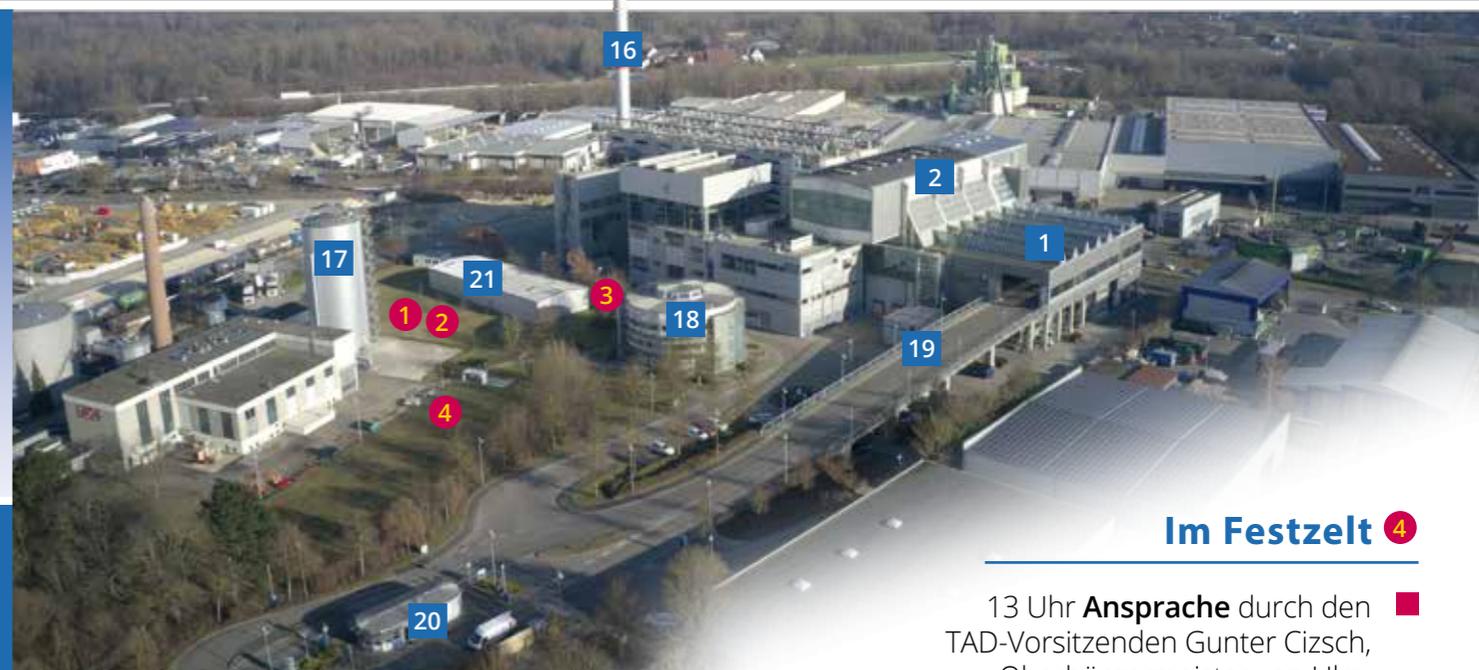
So arbeitet das MHKW

STATIONEN	2 Müllbunker	6 Luftzufuhr	10 Elektrofilter	14 Schalldämpfer
	3 Einfülltrichter	7 Kettenentschlacker	11 Rauchgaswäscher	15 Emissionsmessraum
	4 Brennkammer	8 Kessel/DeNOx-Anlage	12 Abwasserbehandlung	16 Schornstein
	5 Aschetrichter	9 Container / Schlacke	13 Gewebefilter	17 Wärmespeicher
	1 Entladehalle			18 Verwaltungsgebäude
				19 Rampe zur Entladehalle
				20 Anmeldung und Waage
				21 Lagerhalle



Tag der offenen Tür
15. Mai 2022 von 10 bis 17 Uhr

Das MHKW ist seit 25 Jahren im Betrieb
(1997 – 2022)



Im Festzelt 4

13 Uhr **Ansprache** durch den TAD-Vorsitzenden Gunter Cizsch, Oberbürgermeister von Ulm.

Bewirtung durch die Betriebsmannschaft der FUG. Kaffee und Kuchen durch die Landfrauen (Kreislandfrauenverband Ulm).

Musikalische Unterhaltung durch den Musikverein Ermingen.

Parken

Ausgeschilderte Parkmöglichkeiten, **Shuttlebus-Transfer** vom IVECO-Parkplatz.

- Sie können **durch die gesamte Anlage gehen.**
- An **zahlreichen Infopunkten** werden Sie über die Funktion der Anlage informiert.
- So erfahren Sie beispielsweise, wie aus Abfällen Energie entsteht: **Strom und Fernwärme.**
- Kinderprogramm** mit Hüpfburg 1, Schminkstation 2 und Rundfahrten in einem Müllfahrzeug 3.

- Rund 50 Prozent der brennbaren Inhaltsstoffe im Restabfall sind organischen Ursprungs. Diese so genannten biogenen Anteile sind als erneuerbare Energien einzustufen. Anders als Kraftwerke mit fossilen Brennstoffen leisten die Müllverbrennung und Energieerzeugung aus Restmüll einen aktiven Beitrag zur CO₂-Reduzierung.
- Seit der Inbetriebnahme des Müllheizkraftwerkes werden daher am Standort Donautal pro Jahr ca. 14.000 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart.

- Das MHKW gibt so viel Strom ab, wie 9.500 Einfamilienhäuser pro Jahr zusammen durchschnittlich verbrauchen.
- Standortvorteil des MHKW: Es ist direkt angebunden an das bestehende Fernwärmenetz der Fernwärme Ulm GmbH. Dadurch werden zahlreiche Privathaushalte und Industrieunternehmen mit Fernwärme aus dem MHKW versorgt.
- 50 Prozent der Energie, die aus der Verbrennung/Verwertung von Abfall gewonnen wird, gelten als erneuerbare Energie.